

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Tommy Tabor (AfD)**

vom 30. Januar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Februar 2020)

zum Thema:

Spandau: Parkläufer

und **Antwort** vom 21. Februar 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Feb. 2020)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/22593
vom 30.01.2020
über Spandau: Parkläufer

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Spandau von Berlin um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie viele Parkläufer sind in Spandau im Einsatz? (Bitte aufschlüsseln: Anzahl, Stunden gesamt/Mitarbeiter, Einsatzgebiet)

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Spandau hat dazu mitgeteilt, dass im Dezember 2019 13 Parkläuferinnen/Parkläufer mit insgesamt 744 Stunden im Einsatz waren. Das Einsatzgebiet erstreckte sich vom Münsingerpark bis Spektelake im Spektegrünzug.

Frage 2:

Wer ist für die Einsatzplanung konkret zuständig?

Antwort zu 2:

Für die Einsatzplanung ist die beauftragte Fa. Piepenbrock zuständig.

Frage 3:

Anhand welcher Kriterien werden die Parkläufer in Spandau eingesetzt?

Antwort zu 3:

Die Begehungen finden anhand eines firmeneigenen Kontrollsystems entlang vorgegebener Routen an Werktagen und Wochenenden zwischen 12:00 Uhr und 24:00 Uhr statt. Die Runden der Parkläuferinnen/Parkläufer entlang von Kontrollpunkten werden angepasst an Ort, Tageszeit und Witterung.

Frage 4:

Wie hat sich die Situation am jeweiligen Einsatzort seither verändert?

Antwort zu 4:

Der Bearbeitungsschwerpunkt lag auf den regelmäßig auftretenden Nutzungskonflikten. Die Kerntätigkeiten der Parkläuferinnen/Parkläufer waren daher das Monitoring von Nutzerverhalten, die Ansprache auf Fehlverhalten und somit die Umsetzung der Parkordnung, ihre Rolle als Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartner und Vermittlerinnen/Vermittler für und zwischen Parknutzerinnen/Parknutzer und Ämtern wie Straßen- und Grünflächenamt, Ordnungsamt und Polizei. Hilfreich sind die mehrfachen Sprachkenntnisse der Parkläuferinnen/Parkläufer; so konnten Nutzerinnen/Nutzer direkt in den jeweiligen Muttersprachen angesprochen werden.

Die Fa. Piepenbrock berichtet von sehr positiven Erfahrungen mit dankbaren Parkbesucherinnen/Parkbesucher, über engen Kontakt zu Flächenmieterinnen/Flächenmieter wie der Pizzeria, der Kinderfahrschule und dem Jugendangelverband. Es ist somit festzuhalten, dass die Situation sich insgesamt verbessert hat.

Berlin, den 21.02.2020

In Vertretung
Stefan Tidow
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz